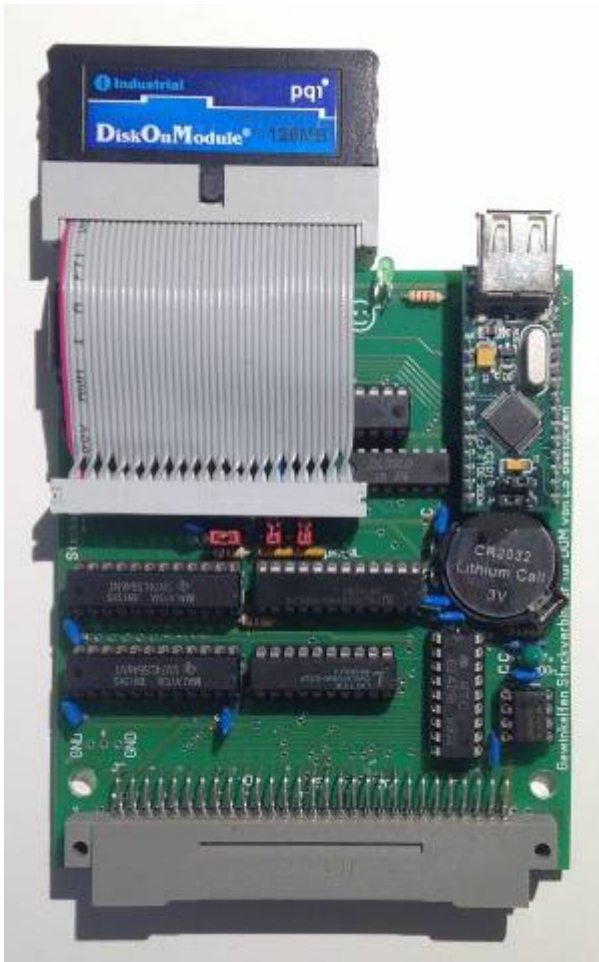


GIDE

Benötigt wird ein [GIDE+USB+RTC-Modul](#).



Die GIDE ist eine generische IDE-Schnittstelle für Z80-basierten Computer („Generic IDE“). Sie ermöglicht den Anschluss von bis zu zwei IDE-Geräten wie Festplatten oder CD-ROMs. Zusätzlich wird auch eine batteriegepufferte Echtzeituhr (RTC, Seiko-Epson-72421) unterstützt.

Die Schnittstelle wird über I/O-Befehle angesprochen.

Erdacht und realisiert wurde die GIDE von Tilmann Reh, 1995 und Herb Johnson (RTC und Software).

Am GIDE-Bus ist ein DOM-Modul vom Pollin angeschlossen. Der Flash-Speicher hat eine Kapazität von 128 MByte. Das reicht für satte 8 Laufwerke á 8 MByte.

I/O-Adressen	GIDE	54h-5Fh (empfohlener Port für Z9001)
--------------	------	--------------------------------------

Heiko Poppe entwickelt fleißig Treiberpakete für die GIDE.

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11717>

https://dl.dropboxusercontent.com/u/53892897/GIDE-ALL_02.zip

Von Kingstener gibt es auch einen nachladbaren Treiber (11/2014 Version 0.5):

<http://www.kingsteners.homepage.t-online.de/> (download →HP, Erweiterungen,GIDE).

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11026>

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

Hardware

s. [GIDE+USB+RTC-Modul](#).

Downloads

- [gide-all_02.zip](#) Treiber von Heiko Poppe v0.2
- [gidedrv_v04.zip](#) Treiber von Kingstener v0.4

Benötigt werden die Treiber für Basisadresse 50h, also gidehp50.com bzw. gidn@50h.com

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

CP/M

Ein guter Startpunkt zum Thema GIDE ist

<http://www.gaby.de/gide/> sowie
http://www.retrotechnology.com/herbs_stuff/gide.html

Empfehlenswert ist es, zuerst mit einem der Testprogramme GIDE*.COM zu beginnen, die direkt und ohne zusätzliche Treiber im normalen CP/M laufen. Hier ist GIDEC.COM oder das ältere Pascal-Programm GIDetest09.zip zu empfehlen. Man sollte ein bisschen mit den Möglichkeiten herumzuspielen (Bilder s. <http://www.mpm-kc85.de/html/GIDE.htm>).

Zur Arbeit mit Festplatten unter CP/M muss i.W. ein passendes CP/M-BIOS erstellt werden. Quellcodebasis dafür ist GIDEprog.zip. Der GIDE-Treiber umfasst nur eine einfach zu übernehmende Schreib- und eine Leseroutine für das BIOS.

Test

Unter CP/M:

```
GIDEC oder GIDE starten
p auswählen
Port angeben (hier 50), ECB-Bus-IDE Interface N
1 (read drives ID data) - Anzeige der Disk-Daten
weitere Punkte nach Belieben
```

funktioniert dies, kann der GIDE-Treiber geladen werden:

Treiber v. H. Poppe

auf einer [Bootdiskette](#) müssen die Programme

```
GIDEHP50.COM  
ERADIR.COM
```

enthalten sein. Dann kanns losgehen. Nach dem Booten von der Diskette wird zuerst der GIDE-Treiber geladen:

```
A>gidehp50  
  
GIDE-Treiber fuer CP/M 2.x  V 0.2  
  
  GIDE-Modul auf Adresse 50H  
  Info IDE-Laufwerk:  
  PQI DJ0128M22RF0  
  512 Cyl; 16 Head; 32 Sec;  
  
Im BIOS installierte Laufwerke:  
A:  
  
Neu installierte GIDE-Laufwerke:  
C: D: E: F: G: H: I: J:  
  
GIDE-Treiber installiert  
  
A>
```

Es wurde nur der Treiber geladen! Die Festplatte bzw. das DOM-Modul wurden noch nicht verändert/formatiert!

Vor der erstmaligen Benutzung eines Laufwerks muss dieses formatiert werden. Dafür reicht das Programm eradir. Dieses Programm löscht und initialisiert den Directory-Bereich einer Diskette bzw. Festplatte. Beim DOM-Modul müssen wir nicht physisch formatieren, es reicht, das CP/M-Filesystem anzulegen:

```
A>eradir f:  
  
Disk information for drive F:  
  tracks:          500  
  sys tracks:      0  
  recs/trk:        128  
  recs/group:      64  
  tot grps:        999  
  dir entries:     1024  
  dir groups:      8  
  
OK to erase directory on drive F: (y/n,  
CR=n) ? Y
```

```
Erasing directory  
Track      3 Sector   126
```

```
Successful Directory erase
```

```
A>^C  
A>
```

Ich hatte Probleme, wenn ich zuerst Laufwerk C formatieren wollte. Nimmt man zuerst ein anderes, wie z.B. F:, gibt es keine Probleme. Anschließend funktioniert auch ein

```
ERADIR C:
```

fertig! Nun sind die Festplattenlaufwerke eingerichtet und man kann Programme dorthin kopieren, z.B. mit PIP, DIP, oder POWER.

Befüllen der Festplatten

Um die Festplatten so richtig mit Software aufzufüllen, bietet es sich an, einen USB-Stick zu nutzen und von dort zu kopieren. Eine kleine submit-Datei unterstützt das Kopieren:

TODO

From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/cpm/gide?rev=1469176617>

Last update: **2016/07/22 08:36**

